

Tabellarische Uebersicht der im Gebiete der Flora des öster-

Von M. J.

<i>n</i>	Genus.	<i>n</i>	Species et Aut.	Blüthezeit.	Höhen-Zone.
1.	Orchis	1.	<i>fusca Jacq.</i>	April, Mai	II. III.
2.	"	2.	<i>militaris L.</i>	Anf. Mai	II. III. IV.
3.	"	3.	<i>tephrosanthos Vill.</i>	Ende April	I. II.
4.	"	4.	<i>variegata All.</i>	Mai	I. II. III. IV.
5.	"	5.	<i>ustulata L.</i>	Ende Mai, Juni	III. IV.
6.	"	6.	<i>coriophora L.</i>	Juni	I. II. III. IV.
7.	"	7.	<i>globosa L.</i>	Juni, Juli	IV. V.
8.	"	8.	<i>Morio L.</i>	Ende April, Mai	I. II. III. IV. V.
9.	"	9.	<i>Brancifortii Seb. Maur.</i>	Mai	I.
10.	"	10.	<i>pallens L.</i>	Mai	IV.
11.	"	11.	<i>provincialis Balb.</i>	Mai	I.
12.	"	12.	<i>mascula L.</i>	Mai, Juni	III. IV.
13.	"	13.	<i>laxiflora Lam.</i>	Ende Mai, Juni	I. II.
14.	"	14.	<i>sambucina L.</i>	Mai, Juni	III. IV.
15.	"	15.	<i>papilionacea L.</i>	Anf. Mai	I.
16.	"	16.	<i>maculata L.</i>	Juni, Juli	III. IV. V.
17.	"	17.	<i>latifolia L.</i>	Ende Mai	III. IV.
18.	"	18.	<i>angustifolia W. G.</i>	Anf. Juni	II.
19.	Anacamptis	1.	<i>pyramidalis Rich.</i>	Anf. Juni	I. II. III.
20.	Gymnadenia	1.	<i>conopsea R. Br.</i>	Juni	II. III. IV.
21.	"	2.	<i>odoratissima Rich.</i>	Ende Juni	III. IV.
22.	"	3.	<i>albida Rich.</i>	Ende Juni	IV. V.
23.	Himantoglossum	1.	<i>hircinum Rich.</i>	Ende Mai	I. II.
24.	Coeloglossum	1.	<i>viride Hartm.</i>	Juni — Aug.	IV. V. VI.
25.	Planthaera	1.	<i>bifolia Rich.</i>	Juni	I. II. III. IV.
26.	"	2.	<i>chlorantha Custor.</i>	Juni	I. II. III.
27.	Nigritella	1.	<i>angustifolia Rich.</i>	Juli, August	V. VI.
28.	"	2.	<i>suaveolens Koch.</i>	August	V.

Anmerkungen zu den oben angeführten Nummern.

- 1) Eine der frühesten Arten, in lichten Hainen und zwischen Büschen gesellig vorkommend.
- 2) Licht feuchte Wiesen mit fettem Boden.
- 3) An sonnigen Grasplätzen des wärmeren Istriens und der quarnerischen Inseln nicht häufig.
- 4) Gemein auf fruchtbaren Wiesen von der Küste an bis zu bedeutenden Höhen.
- 5) Nur auf hochgelegenen Wiesen kälterer Gegenden, fehlt dem Triester Bezirke.
- 6) Auf Wiesen der Küste und Ebene, in den Gebirgen bis gegen 2500' hinaufreichend. Eine Form mit laxem Blütenstande und etwas kleinerer Blüthe, auf Wiesen der untersten Region vorkommend, wurde als *O. fragrans Rb.* notirt.
- 7) Auf hohen Bergwiesen nicht unter 1800', hier aber ziemlich häufig.
- 8) Zweifelsohne die am meisten verbreitete Art, kommt ausser der gewöhnlichen Form mit purpurrother Blüthe, mit gelb und rothen, dann mit weissen und weiss und rothgestreiften Blumen vor. Letztere in Süd-Istrien.
- 9) Zweifelhafte, nach schon verblühten halbverdorrtten Exemplaren.
- 10) Auf Waldwiesen nicht häufig.
- 11) Den südlichsten Gegenden eigenthümlich und daselbst nicht selten.
- 12) Auf Waldwiesen des Mittelgebirgs; überall in der Form, die Koch als *O. speciosa* bezeichnet.

reichisch-illyrischen Küstenlandes vorkommenden Orchideen-Arten.

Tommasini.

Floren-Region.	Landesbezirk.	Spezielle Standorte.
3.	a. b. c.	Triest, Mittel-Istrien, Cherso.
2. 3.	b. c. d.	Triest, Istrien, Flitsch.
3.	a. b.	Rovigno, Cherso, Pisino, Veruda.
2. 3. 4. 5.	a. b. c. d.	Triest, Istrien, Cherso, Ossero.
4. 5.	b. d. e.	M. Nanos, M. Maggiore, Karstberge.
2. 3. 4. 5.	a. b. c. d.	Triest, Istrien, Görz.
4. 5.	b. d. e.	M. Nanos, Kokuschi, Matajur, Slavnik, Schneeberg.
2. 3. 4. 5.	a. b. c. d. e.	Triest, Istrien, Görz.
3.	a.	Veglia, Smergo auf Cherso.
5.	e.	Bei Idria.
3.	a. b.	Fuss des M. Maggiore, Rovigno, Veruda, Veglia.
3. 4. 5.	b. c. d. e.	Lippica, Slavnik.
2.	a. b. c.	Triest bei Zaule, Capodistria, Pirano etc.
4. 5.	b. c. d. e.	Lippica, Slavnik, Idria, Schabnik.
2.	a. b.	Pirano, Rovigno, Pola, quarnerische Inseln.
3. 4. 5.	b. c. d. e.	
2.	b. c. d.	Dolina bei Triest, Monfalcone, Nanos.
2.	d.	Monfalcone.
3. 4.	a. b. c. d.	Triest, Istrien.
2. 3. 4. 5.	b. c. d. e.	Triest, Istrien.
2. 5.	b. c.	Monfalcone, Prevald.
5.	b. d. e.	Prevald, Flitsch.
3.	a. b. d.	Capodistria, Monfalcone, etc.
4. 5.	b. d. e.	Nanos, Schneeberg etc.
2. 3. 4. 5.	a. b. c. d. e.	Triest etc.
3. 4. 5.	a. b. c. d.	Lippica, Barbana.
5.	d. e.	Alpenwiesen.
6.	b.	Schneeberg 5200'.

¹³⁾ Auf Sumpfwiesen bis in unmittelbarer Nähe des Meeres gesellig.¹⁴⁾ Auf Waldwiesen der Berge, meist gelb blühend, selten roth, die Pflanze aus Lippica ist von Reichenbach (fl. exs.) als *O. saccata Ten.* nach Heynhold bezeichnet.¹⁵⁾ Der südlichsten Flora ausschliesslich eigen, daselbst aber häufig vorkommend.¹⁶⁾ In den Waldungen aller höhern Berge bis in die Voralpenregion reichend.¹⁷⁾ Auf Sumpfwiesen nicht selten, der Stengel hohl.¹⁸⁾ Nur in diesem Standorte gefunden, der Stengel gefüllt.¹⁹⁾ Auf Wiesen der wärmeren und gemässigten Region häufig.²⁰⁾ Auf Wiesen weit verbreitet und gesellig.²¹⁾ Auf Wiesen selten vorkommend, liebt kältere Gegenden.²²⁾ Kommt nur in kalten Gebirgsgegenden vor.²³⁾ An Grasplätzen des mittlern Istriens, die stattlichste Orchidee unserer Flora.²⁴⁾ Auf Wiesen beinahe aller höheren Berge, der Voralpen und bis in die Alpen hinauf.²⁵⁾ In Laubgehölzen weit verbreitet.²⁶⁾ Nur in sehr schattigen Wäldern mit tiefer Lauberde.²⁷⁾ Fehlt beinahe auf keiner Alpe.²⁸⁾ Nur auf diesem Standorte, die Bl. hellrosenroth, vielleicht nur Spielart der vorigen.

Nr.	Genus.	Nr.	Species et Aut.	Blüthezeit.	Höhen-Zone.
29.	Ophrys	1.	Bertolonii Moretti.	April	I.
30.	"	2.	aranifera Huds.	Mai	III.
31.	"	3.	atrata Lindl.	Anf. Mai	I. II. III.
32.	"	4.	cornuta Steven.	Mai.	I.
33.	"	5.	Arachnites Reichard.	Mai.	I. II. III.
34.	"	6.	apifera Huds.	Ende. Mai, Anf. Juni	I. II. III.
35.	Chamaeorchis	1.	alpina Rich.	August	VI.
36.	Herminium	1.	Monorchis R. Br.	Juli	V.
37.	Serapias	1.	cordigera L.	Mai	I.
38.	"	2.	longipetala Poll.	Ende Mai, Juni	II. III.
39.	"	3.	Lingua L.	Mai	I.
40.	"	4.	triloba Viv.	Anf. Juni	III.
41.	Limodorum	1.	abortivum Sw.	Ende Mai	I. II. III.
42.	Cephalanthera	1.	pallens Rich.	Anf. Mai	I. II. III.
43.	"	2.	ensifolia Rich.	Mai	I. II. III.
44.	"	3.	rubra Rich.	Juni	III. IV.
45.	Epipactis	1.	rubiginosa Gaud.	Juli, August	III. IV.
46.	"	2.	palustris Crantz.	Juni	I. II. III.
47.	"	3.	microphylla Ehrh.	Juni	I. II. III.
48.	Listera	1.	ovata R. Br.	Mai. Juni	I. II. III. IV.
49.	Neottia	1.	Nidus avis Rich.	Juli	IV.
50.	Goodyera	1.	repens R. Br.	Juli	V.
51.	Spiranthes	1.	aestivalis Rich.	Ende Juni, Juli	III.
52.	"	2.	autumnalis Rich.	Ende Septb., Nov.	I. II.
53.	Corallorrhiza	1.	innata R. Br.	Juli	V.
54.	Sturmia	1.	Loeselii Rh.	Juli	V.

²⁹⁾ Vielleicht die am frühesten blühende Orchidee, nur ganz südlichen Gegenden eigen.

³⁾ Auf Wiesen des Karstes, scheint kaum von der folgenden verschieden zu sein.

³⁾ An grasigen Abhängen und Plätzen; das Anfangs beinahe schwarze *Labellum* nimmt nach der Befruchtung, und bei der später zur Entwicklung kommenden Blume eine lichtbraune Färbung an, wie bei der vorigen.

³⁾ Den wärmsten Revieren der quarnerischen Inseln ausschliesslich eigenthümlich.

³²⁾ Auf Wiesen und Grasplätzen nicht selten. Schöne Art.

³⁴⁾ Ist die am weitesten gegen Norden reichende, am spätesten blühende Art. — Ausser den vorangeführten kam nur unweit Görz ein bereits verdorrtes Exemplar einer *Ophrys* vor, die zu *Omyodes* Jcq. zu gehören schien, aber in zu schlechtem Zustande war, um mit Bestimmtheit dafür ausgegeben zu werden. — Es ist nicht unwahrscheinlich, dass auf den quarnerischen Inseln auch noch *Ophrys iricolor* Desf. und *O. lutea* Link, die auf den benachbarten dalmatinischen Inseln nicht selten sind, vorgefunden werden.

³⁵⁾ Nur selten und einzeln auf den höchsten Alpentriften über 6000'.

³⁶⁾ In sehr schattigen, feuchten Thalgegenden der hohen Alpen.

³⁷⁾ Kommt nur auf den Inseln der Südspitze Istriens und des Quarnero, als Uebergang zu der Flora Dalmatiens, wo diese Art häufig ist, vor.

³⁸⁾ Auf feuchten und fruchtbaren Wiesen gesellig, eine der schönsten Zierden.

³⁹⁾ Ersetzt die vorige in den heissesten Districten der Inseln.

⁴⁰⁾ Nur ein einziges Mal am 2. Juni 1833 vorgefunden mit der vorigen. — Unter vielen Hunderten von Exemplaren der *Serapias longipetala* Poll., welche die Wiesen bedeckte, fand sich nur ein einziges der höchst auffallend verschiedenen *S. triloba* Viv. vor;

Floren-Region.	Landesbezirk.	Spezielle Standorte.
3.	a. b.	Pola, Veglia, Lossino.
4.	d.	Karst bei Tomai.
3.	a. b. c.	Triest, Istrien.
3.	a.	Lossino, Ossero, Cherso.
3.	a. b. c. d.	Triest, Istrien, Cherso, Görz.
3. 4.	a. b. c. d.	Zaule, Istrien, Veglia, Görz.
6.	d.	Moresch, Maubach.
5.	d.	Thäler der Alpen bei Flitsch.
3.	a. b.	Quarnero, Südspitze von Istrien.
2. 3.	b. c. d.	Triest, Montfalcone bis Görz.
3.	a.	Ossero, Lussino.
3.	e.	Triest bei Stramare.
3.	a. b. c.	Triest, Istrien, Cherso.
3.	a. b. c.	Triest, Istrien, Quarnero.
3.	a. b. c. d. e.	Triest, Istrien, Görz.
3. 4.	c. d.	Berg Kokusch etc.
3. 4. 5.	b. c. d. e.	Bergwaldung.
3. 4.	a. b. c. d.	Sumpfwiesen.
3. 4.	a. b. c.	Triest, Istrien.
3. 4. 5.	a. b. c. d. e.	Triest, Istrien, Veglia.
4.	b. d. e.	Berg Zhavn, Schneeberg.
5.	d.	Bei Flitsch.
2.	d.	Monfalcone.
3.	a. b. c.	Triest, Pola, Pirano.
5.	b. d.	Pribussanerwand, Schneeberg.
5.	d.	Caporetto.

ungeachtet alles Nachsuchens sowohl damals, als später alljährlich in den bezeichneten und in andern Gegenden, wo *S. longipetala* Poll. wächst, konnte es nicht gelingen, auch nur eine Spur von dieser seltenen Pflanze zu finden. Das Exemplar wurde von mir an Koch gesendet, von ihm untersucht, die Bestimmung als richtig erklärt und zurückgeschickt. Bentham und Boissier haben es in meinem Herbar eingesehen, und ebenfalls als *S. triloba* Viv. erkannt.

- ⁴¹⁾ Nebst *Himantoglossum hircinum* die einzige an trockenen sonnigen Bergabhängen vorkommende Orchidee, wahrscheinlich parasitisch an den Wurzeln der Sträucher.
- ⁴²⁾ In Laubgehölzen nicht häufig.
- ⁴³⁾ In gleichen Standorten, wie die vorige, blüht etwas später und ist häufiger.
- ⁴⁴⁾ Nur vereinzelt, hin und wieder in Bergwäldern vorkommend.
- ⁴⁵⁾ Häufig in Bergwäldern, und in die Form der *E. latifolia* übergehend.
- ⁴⁶⁾ Ziemlich weit verbreitet und gesellig.
- ⁴⁷⁾ In Laubgehölzen auf nicht ganz feuchtem Boden.
- ⁴⁸⁾ Auf schattigen Grasplätzen in Waldungen nicht selten.
- ⁴⁹⁾ In dichter Buchenwaldung, Wurzel parasitisch.
- ⁵⁰⁾ Nur in den kältesten schattigen Alpentälern von Dr. S e n d t n e r gefunden.
- ⁵¹⁾ Auf Sumpfwiesen ziemlich häufig, doch nur auf diesem Standorte.
- ⁵²⁾ Auf Grasplätzen der Haine, nicht selten an der Küste Istriens.
- ⁵³⁾ Im Dickicht der Buchenwaldung nicht häufig.
- ⁵⁴⁾ Nur einmal von Dr. S e n d t n e r aufgefunden.